

## DCMTK - Feature #175

### TEMPORÄRDATEIEN

2002-09-02 00:00 - Marco Eichelberg

<b>Status:</b>	New	<b>Start date:</b>	
<b>Priority:</b>	Low	<b>Due date:</b>	
<b>Assignee:</b>		<b>% Done:</b>	0%
<b>Category:</b>		<b>Estimated time:</b>	0:00 hour
<b>Target version:</b>		<b>Compiler:</b>	
<b>Module:</b>	dcmdata		
<b>Operating System:</b>			

#### Description

Der derzeitige Mechanismus, der es erlaubt, Daten beim Lesen in einer Datei zu belassen, könnte so generalisiert werden, daß beim Empfang im Netzwerk große Datenelemente in einer Temporärdatei zwischengespeichert werden:

- beim Empfang eines DICOM-Objekts für jedes "grosse" Datenelement eine Temporärdatei anlegen
- Daten direkt aus dem Puffer dort hineinschreiben (Transfersyntax merken)
- wenn Element komplett, Datei schließen.
- Eine von DcmInputStreamFactory abgeleitete Klasse müsste den Verweis auf die Temporärdatei innerhalb des DcmElement verwalten.
- Die Temporärdatei kann gelöscht werden, sobald kein Verweis mehr darauf besteht\ [Cave: Kopien von DcmElement-Objekten durch Copy-Constructor usw.]

In diesem Zusammenhang: es fehlt in ofstd eine statische Methode, um eine Temporärdatei sicher zu erzeugen (tmpfile, mkstemp, ...) - das ist eine Aufgabe, die an verschiedenen Stellen im Code benötigt wird. Ebenso könnte man wait3/waitpid in ofstd oder dcmnet verlagern.